

MASSNAHMEN-PROTOKOLL ÜBER DAS ERSTMALIGE HOCH- UND ABHEIZEN BEI **CTF**

(Zutreffendes ist vom Bauherrn bzw. Architekten auszufüllen und rechtzeitig an die Fachfirmen auszuhändigen)

Bauvorhaben: _____
Bauherr / Bauträger: _____
Bauteil / Stockwerk: _____

Das Funktionsheizen ist zur Überprüfung der Funktion der beheizten Fußbodenkonstruktion durchzuführen. Bei Zementfließestrichen darf damit frühestens 21 Tage nach Beendigung der Estricharbeiten begonnen werden.

Funktionsheizen begonnen am _____ nach Angabe / Auftrag des Bauherrn / Architekten

1. Tag: aufgeheizt auf + 15 °C Vorlauftemperatur, Nachtabenkung außer Betrieb
2. Tag: + 20 °C
3. Tag: + 25 °C
2. Tag: + 20 °C
3. Tag: + 25 °C
4. Tag: + 30 °C
5. Tag: + 35 °C bzw. vorgesehene maximale Vorlauftemperatur
6. Tag: heizen mit vorgesehener maximaler Vorlauftemperatur ohne Nachtabenkung
7. Tag: heizen mit vorgesehener maximaler Vorlauftemperatur ohne Nachtabenkung
8. Tag: absenken auf + 35 °C Vorlauftemperatur, Nachtabenkung außer Betrieb
9. Tag: + 25 °C
10. Tag: + 15 °C

Das Funktionsheizen wurde unterbrochen Ja Nein
Wenn ja, von _____ bis _____ .

Die Räume wurden zugfrei belüftet und nach dem Abschalten der Fußbodenheizung alle Fenster und Außentüren verschlossen Ja Nein

Die Anlage wurde bei einer Außentemperatur von _____ °C für weitere Baumaßnahmen freigegeben.

- Die Anlage war dabei außer Betrieb
- Der Fußboden wurde dabei mit einer Vorlauftemperatur von ____ °C beheizt

Durch das Funktionsheizen ist nicht sichergestellt, dass der Estrich den für die Belegreife erforderlichen Feuchtegehalt erreicht hat. Deshalb sind Feuchtigkeitsmessungen mit dem CM - Gerät unerlässlich.

Das Funktionsheizen stellt kein Belegreifheizen dar.

Architekt / Sonderfachmann / Bauleitung
Stempel / Unterschrift

Bauherr / Auftraggeber
Stempel / Unterschrift

Ort / Datum

Ort / Datum